

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 20 | Freitag, 20. Mai 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Ergebnisse der
Erneuerungswahlen
der Gemeindebehörden
für die Amtsdauer
2022 – 2026 vom
Sonntag, 15. Mai 2022



Neophyten
auf dem eigenen
Grundstück entfernen

SVP nicht mehr in der Meilemer Exekutive

Gemeindewahlen vom letzten Wochenende

«Wahltag ist Zahhtag», heisst es. Geht man davon aus, dass das Sprichwort stimmt, erhielten die Meilemer Gemeindebehörden am vergangenen Wahlsonntag ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Sämtliche Bisherigen, die wieder antraten, wurden auch gewählt. Nicht mehr im Gemeinderat oder in der Schulpflege vertreten ist die SVP.

Allen voran glänzte der Gemeindepräsident. Das Präsidium bleibt fest in der Hand von Christoph Hiller (FDP), der 2763 Mal gewählt wurde und damit fast drei Viertel der abgegebenen Stimmen erhielt.

Ein so gutes Resultat sei schon aussergewöhnlich, sagte Hiller dem Meilener Anzeiger am Tag nach der Wahl: «Ich bin riesig stolz und habe Freude.» Er freue sich sehr auf seine nunmehr vierte Legislatur als Präsident, denn Meilen sei eine Gemeinde, für die er sich gerne einsetze.

Renato Vanotti verpasst das absolute Mehr

Hillers Wahlresultat als Gemeinderat war übrigens noch besser: Hier überflügelte er mit rund 80 Prozent der abgegebenen Stimmen



Marzena Kopp zieht neu für Die Mitte in den Gemeinderat ein. Ebenfalls über die Wahl freuen dürfen sich Melanie Bischofberger (Sozialbehörde, bisher), Martin Hegglin (Schulpflege, neu), Béatrice Mast (Bürgerrechtsbehörde, neu) und Armin Huber (RPK, bisher), v.l..



Marcel Bussmann wurde neu in den Gemeinderat gewählt, Franco Pinelli erneut in die Bürgerrechtsbehörde. Beide sind parteilos. Fotos: MAZ

alle anderen Kandidierenden, genauso wie bereits vor vier Jahren. Damals war die Stimmbeteiligung aber tiefer – am letzten Sonntag lag sie bei 42 Prozent. Dementsprechend hatten die 92 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Gemeindehaus auch alle Hände voll zu tun und konnten erst relativ spät, nämlich um 16.15 Uhr, über die Resultate orientieren.

Für die grösste Überraschung sorgte die SVP: Nach dem Rücktritt von Peter Jenny gelang es der Partei nicht, ihren Sitz im Gemeinderat zu verteidigen. Unternehmer Renato Vanotti erreichte mit 1232 Stimmen nicht einmal das absolute Mehr von 1306, zeigte sich aber gefasst: «Ich nehme die Niederlage sportlich. Manchmal wird man auch im Verwaltungsrat über-

stimmt, damit habe ich kein Problem.» Er konnte sich immerhin damit trösten, dass er nach Christoph Hiller am zweitmeisten Stimmen als Gemeindepräsident holte, nämlich 119. Noch schlechter als Vanotti schnitt der parteilose Gregor Alexander Caesar Gimpert ab.

Fortsetzung Seite 4

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANTIQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!

Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Sennhauser AG
Stolz auf Holz



IHR PARTNER FÜR TÜREN
UND ZUTRITTSYSTEME

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

SAVE THE DATE

Street
FOOD
FESTIVAL
MEILEN

26./27./28. AUGUST
DORFPLATZ
MEILEN

Layout und Print **feldnerdruck.ch**

www.streetfoodmeilen.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee



Jetzt
Termin
vereinbaren

Sorgenfrei in die Pension.
Machen Sie den Ruhestand
zur besten Zeit Ihres Lebens.

raiffeisen.ch/pension

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 21. Mai 2022, ab 7.00 Uhr

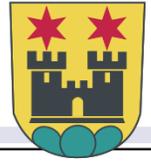
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 079 291 15 23, Drachenbootclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:**

Samstag, 9. Juli 2022
Handballclub Meilen
Tiefbauabteilung





Ungebetene Gäste aus dem Pflanzenreich

Invasive Neophyten jetzt entfernen

Die invasiven Neophyten bleiben uns auf den Fersen – wie von Zauberhand ausgesät, breiten sich die gebietsfremden Arten aus.

In der Gemeinde Meilen wird mit gängigen Methoden wie Jäten, Ausgraben und Mähen gegen diese Problempflanzen vorgegangen. Eine konstante Eindämmung über die nächsten Jahre ist wichtig, um die vorhandenen Bestände zu verkleinern und nicht betroffene Flächen freizuhalten. Der Schutz der heimischen Artenvielfalt erfordert ein koordiniertes Vorgehen von Privaten und der öffentlichen Hand. Machen Sie mit und entfernen auch Sie die invasiven Neophyten auf Ihrem Grundstück!

Die Gemeinde Meilen geht das Thema der invasiven Neophyten seit rund zehn Jahren aktiv an. Der Neophytendruck soll auch in diesem Jahr auf dem gesamten Gemeindegebiet verringert werden, um weitere Schäden zu verringern. Diese gebietsfremden Pflanzen werden idealerweise auf einem tiefen Niveau gehalten, damit sie im Rahmen des regulären Unterhalts – durch den Unterhaltsdienst der Gemeinde Meilen und durch Hauswarte auf Gemeindegrundstücken, im Landwirtschaftsland durch Landwirte – bekämpft werden können.



Neophyten – wie hier das Einjährige Berufkraut – breiten sich auch auf Privatgrundstücken im Siedlungsraum aus. Foto: MAZ Archiv

Im Jahr 2021 kartierte der Verein Konkret aus Nänikon auf unserem Gemeindegebiet die Neophyten ausserhalb des Siedlungsraumes, an Verkehrswegen, im Wald und auf Landwirtschaftsflächen sowie vereinzelt an Fliessgewässern: Gefunden wurden rund 700 Standorte. Stark verbreitet hat sich das Einjährige Berufkraut, die Armenische Brombeere und die Nordamerikanische Goldrute. Sämtliche Standorte

werden auf dem Web-GIS (www.maps.zh.ch) auch für die Bevölkerung ersichtlich sein.

Neophytenstrategie setzt Prioritäten

Gemäss Neophytenstrategie der Gemeinde Meilen liegen die Prioritäten in den nächsten vier Jahren bei den bekämpfungspflichtigen Arten (Riesenhärenklau, Schmalblättriges Greiskraut und Ambrosia), in

Freihalte- und Potentialgebieten (nördliche Gebiete am Pfannenstiel, welche noch kaum befallen sind) und bei stark invasiven Fokusarten, welche grosse Schäden verursachen (z.B. Japanischer Knöterich und Henrys Geissblatt).

Die Neophyten im Siedlungsraum wurden bis auf wenige augenfällige Standorte auf Privatgrundstücken nicht kartiert. Deshalb ist die Gemeinde auch auf die Mithilfe der Einwohner angewiesen. Im Falz-Flyer, der dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers beigelegt ist, sind die häufigsten invasiven Neophyten beschrieben, und es wird erklärt, welche Pflanzen sich für den eigenen Garten eignen.

Gemeinsames Vorgehen ist sinnvoll

Eine völlige Entfernung der Neophyten aus den natürlichen Lebensräumen ist aufgrund ihrer Verbreitungsmechanismen kaum mehr möglich. Eine Eindämmung ist aber wichtig und richtig. Ohne Bekämpfung wird mit einer Verdoppelung der Bestände alle 10 bis 15 Jahre gerechnet. Das Naturnetz Pfannenstil (NNP) hat darum vor drei Jahren mit dem Flyer die regionale Neophytenkampagne ins Leben gerufen. Auch die anderen elf NNP-Ge-

meinden Egg, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küssnacht, Männedorf, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zollikon und Zumikon sind mit von der Partie und sorgen dafür, dass sich die Neophyten im Bezirk Meilen nicht unnötig ausbreiten. Auch auf Ihre Unterstützung sind wir in dieser Thematik angewiesen. Herzlichen Dank im Voraus!

So können Sie helfen:

Gartentipps

- Pflanzen Sie anstelle von Neophyten einheimische Pflanzen.
- Lassen Sie die invasiven Neophyten in Ihrem Garten nicht versamen.
- Entsorgen Sie Samenstände und sich vermehrende Pflanzenteile im Kehrlicht, keine Kompostierung.
- Bei Fragen und Unklarheiten zu invasiven Neophyten in Ihrem Garten: tiefbau@meilen.ch oder Telefon 044 925 93 17.

Citizen Science

(Bürgerforschung):

Melden auch Sie Bestände!

Melden Sie der Gemeindeverwaltung Standorte mit invasiven Neophyten: tiefbau@meilen.ch oder Telefon 044 925 93 17.



HERZLICHEN DANK!

MARCEL BUSSMANN
Ihr Gemeinderat

Seit 2014
Präsident des HGM

unterstützt durch
H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Meilen. Kantonaler Gestaltungsplan «Durchgangsplatz Vorderer Pfannenstiel – öffentliche Auflage und Anhörung gemäss §7 PBG

Die Baudirektion Kanton Zürich hat am 3. Mai 2022 verfügt:

- I. Der Entwurf für die Festsetzung des kantonalen Gestaltungsplanes «Durchgangsplatz Vorderer Pfannenstiel» samt ergänzenden Unterlagen wird vom 13. Mai 2022 bis 10. Juni 2022 öffentlich aufgelegt. In der gleichen Zeit findet die Anhörung der nach- und nebengeordneten Planungsträger statt.
- II. Die Auflage erfolgt über die ganze Frist während den ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeinde Meilen, Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, sowie der Baudirektion, Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich (4. Stock). Die Unterlagen sind auch auf der Website des Amts für Raumentwicklung unter folgendem Link einsehbar: <https://www.zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung.html#2000479374>
- III. Während der Auflagefrist kann jedermann zur Vorlage Einwendungen erheben. Die Einwendungen haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich im Doppel bis 10. Juni 2022 (Datum des Poststempels) dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich, 8090 Zürich, einzureichen.

Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Raumentwicklung

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

meilen Beerdigungen

Guggenbühl,
Johann Heinrich

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 1. August 1929, gestorben am 8. Mai 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Ihr Schreiner
am Zürichsee



seit 1948

Holz in seiner schönsten Form

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Ergebnisse der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022–2026 (1. Wahlgang) vom Sonntag, 15. Mai 2022

Zahl der Stimmberechtigten der politischen Gemeinde:	9'081	gültige Wahlzettel	3'207	Vereinzelte	106
		abzüglich		Massgebende Stimmen	7'950
1. a) 8 Mitglieder des Gemeinderats		– leere Stimmen	517		
Eingegangene Wahlzettel	3'873	– ungültige Stimmen	42		
abzüglich		Massgebende Stimmen	2'648	5. 6 Mitglieder der Bürgerrechtsbehörde	
– ganz leere Wahlzettel	114	Absolutes Mehr	1'325	Eingegangene Wahlzettel	3'438
– ungültige Wahlzettel	1	absolutes Mehr erreicht und gewählt:		abzüglich	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	13	Kaiss-Hess Cordula, FDP (bisher)	1'999	– ganz leere Wahlzettel	334
gültige Wahlzettel	3'745	nicht gewählt:		– ungültige Wahlzettel	0
8-fache Zahl der Stimmen	29'960	Weibel Tonia, parteilos	131	– ungültig eingelegte Wahlzettel	11
abzüglich		Eggenberger Schmidtpeter Katharina, SP	93	gültige Wahlzettel	3'093
– leere Stimmen	9'042	Wyss Sara, FDP	87	6-fache Zahl der Stimmen	18'558
– ungültige Stimmen	35	Hofmann Markus, FDP	65	abzüglich	
Massgebende Stimmen	20'883	Hegglin Martin, Die Mitte	58	– leere Stimmen	6'148
Absolutes Mehr	1'306	Tempini-Stegmann Yvonne, parteilos	47	– ungültige Stimmen	20
absolutes Mehr erreicht und gewählt:		Hauptwahl verpasst, nicht wählbar:		Massgebende Stimmen	12'390
1. Hiller Christoph, FDP (bisher)	2'968	Lardelli Flavio, SVP	160	Absolutes Mehr	1'033
2. Bergmann-Zogg Verena, FDP (bisher)	2'372	Vereinzelte	8	absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
3. Chervet Alain, FDP (bisher)	2'198	Massgebende Stimmen	2'648	1. Zambotti-Hauser Marianne, FDP (bisher)	2'073
4. Bossert Heinrich (Heini), FDP (bisher)	2'176			2. Halim Samuel, FDP	2'010
5. Bussmann Marcel, parteilos	1'971	3. a) 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungs-		3. Pinelli Franco, parteilos (bisher)	1'972
6. Ritz-Anderegg Irene, SP (bisher)	1'801	kommission		4. Mast Béatrice, Die Mitte	1'740
7. Kopp Marzena, Die Mitte	1'744	Eingegangene Wahlzettel	3'396	5. Kälin Daniel, GLP	1'616
8. Göldi Hanspeter, SP (bisher)	1'701	abzüglich		6. Fleischmann Martin, SP (bisher)	1'573
absolutes Mehr erreicht, als überzählig		– ganz leere Wahlzettel	293	absolutes Mehr erreicht,	
ausgeschieden:		– ungültige Wahlzettel	0	als überzählig ausgeschieden:	
Faoro Denis, GLP	1'637	– ungültig eingelegte Wahlzettel	10	Jäger Kreyzig Tina Barbara, SVP	1'356
nicht gewählt:		gültige Wahlzettel	3'093	Vereinzelte	50
Vanotti Renato (Aldo), SVP	1'232	7-fache Zahl der Stimmen	21'651	Massgebende Stimmen	12'390
Gimpert Gregor Alexander Caesar (Gusti), parteilos	928	abzüglich			
		– leere Stimmen	7'561	Zahl der Stimmberechtigten der	
Vereinzelte	155	– ungültige Stimmen	43	evangelisch-reformierten Kirchgemeinde:	3'611
Massgebende Stimmen	20'883	Massgebende Stimmen	14'047		
		Absolutes Mehr	1'004	6. a) 7 Mitglieder der evangelisch-reformierten	
b) Präsidium des Gemeinderats		absolutes Mehr erreicht und gewählt:		Kirchenpflege	
Eingegangene Wahlzettel	3'873	1. Gnehm Paulo, FDP	2'305	Eingegangene Wahlzettel	1'441
abzüglich		2. Bischofsberger Reto, FDP	2'013	abzüglich	
– ganz leere Wahlzettel	114	3. Gross-Rüttimann Judith, FDP	1'997	– ganz leere Wahlzettel	6
– ungültige Wahlzettel	1	4. Huber Armin, Die Mitte (bisher)	1'834	– ungültige Wahlzettel	0
– ungültig eingelegte Wahlzettel	13	5. Ehrismann Mathias, GLP	1'643	– ungültig eingelegte Wahlzettel	9
gültige Wahlzettel	3'745	6. Loose Alexander, SP	1'437	gültige Wahlzettel	15
abzüglich		7. Arnold Hans Ulrich (Hansueli), SVP	1'401	7-fache Zahl der Stimmen	9'982
– leere Stimmen	375	absolutes Mehr erreicht,		abzüglich	
– ungültige Stimmen	75	als überzählig ausgeschieden:		– leere Stimmen	163
Massgebende Stimmen	3'295	Bolleter-Diakun Anna, SVP	1'336	– ungültige Stimmen	1
Absolutes Mehr	1'648	Vereinzelte	81	Massgebende Stimmen	9'818
absolutes Mehr erreicht und gewählt:		Massgebende Stimmen	14'047	Absolutes Mehr	702
Hiller Christoph, FDP (bisher)	2'763	b) Präsidium der Rechnungsprüfungskommission		absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
nicht gewählt:		Eingegangene Wahlzettel	3'396	1. Bösch Heinz (bisher)	1'417
Bussmann Marcel, parteilos	78	abzüglich		2. Piconi Andrea V. (bisher)	1'411
Ritz-Anderegg Irene, SP	72	– ganz leere Wahlzettel	293	3. Baumann Erich	1'403
Göldi Hanspeter, SP	60	– ungültige Wahlzettel	0	4. Kuprecht Karolina	1'402
Kopp Marzena, Die Mitte	48	– ungültig eingelegte Wahlzettel	10	5. Marcel Andris (bisher)	1'399
Bergmann-Zogg Verena, FDP	39	gültige Wahlzettel	3'093	6. Rissi-Eichrodt Ursula	1'397
Chervet Alain, FDP	22	abzüglich		7. Schneiter Christine (bisher)	1'386
Bossert Heinrich (Heini), FDP	13	– leere Stimmen	637	Vereinzelte	3
		– ungültige Stimmen	34	Massgebende Stimmen	9'818
Vereinzelte	14	Massgebende Stimmen	2'422	b) Präsidium der evangelisch-reformierten	
Massgebende Stimmen	3'295	Absolutes Mehr	1'212	Kirchenpflege	
2. a) 7 Mitglieder der Schulpflege		absolutes Mehr erreicht und gewählt:		Eingegangene Wahlzettel	1'441
Eingegangene Wahlzettel	3'478	Gnehm Paulo, FDP	1'906	abzüglich	
abzüglich		nicht gewählt:		– ganz leere Wahlzettel	6
– ganz leere Wahlzettel	257	Arnold Hans Ulrich (Hansueli), SVP	115	– ungültige Wahlzettel	0
– ungültige Wahlzettel	3	Huber Armin, Die Mitte	108	– ungültig eingelegte Wahlzettel	9
– ungültig eingelegte Wahlzettel	11	Loose Alexander, SP	92	gültige Wahlzettel	15
gültige Wahlzettel	3'207	Gross-Rüttimann Judith, FDP	51	abzüglich	
7-fache Zahl der Stimmen	22'449	Bischofsberger Reto, FDP	46	– leere Stimmen	9
abzüglich		Ehrismann Mathias, GLP	46	– ungültige Stimmen	1
– leere Stimmen	7'443	Hauptwahl verpasst, nicht wählbar:		Massgebende Stimmen	10
– ungültige Stimmen	35	Bolleter-Diakun Anna, SVP	46	Absolutes Mehr	1'416
Massgebende Stimmen	14'971	Vereinzelte	12	709	
Absolutes Mehr	1'070	Massgebende Stimmen	2'422	absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
absolutes Mehr erreicht und gewählt:		4. 4 Mitglieder der Sozialbehörde		Piconi Andrea V. (bisher)	1'391
1. Kaiss-Hess Cordula, FDP (bisher)	2'349	Eingegangene Wahlzettel	3'307	nicht gewählt:	
2. Hofmann Markus, FDP (bisher)	2'112	abzüglich		Bösch Heinz	10
3. Tonia Weibel, parteilos	2'042	– ganz leere Wahlzettel	528	Marcel Andris	4
4. Wyss Sara, FDP	2'024	– ungültige Wahlzettel	0	Rissi-Eichrodt Ursula	4
5. Hegglin Martin, Die Mitte	1'816	– ungültig eingelegte Wahlzettel	10	Baumann Erich	2
6. Tempini-Stegmann Yvonne, parteilos (bisher)	1'802	gültige Wahlzettel	2'769	Kuprecht Karolina	2
7. Eggenberger Schmidtpeter Katharina, SP	1'418	4-fache Zahl der Stimmen	11'076	Schneiter Christine	2
absolutes Mehr erreicht, als überzählig		abzüglich		Vereinzelte	1
ausgeschieden:		– leere Stimmen	3'112	Massgebende Stimmen	1'416
Lardelli Flavio, SVP	1'315	– ungültige Stimmen	14		
Vereinzelte	93	Massgebende Stimmen	7'950		
Massgebende Stimmen	14'971	Absolutes Mehr	994		
b) Präsidium der Schulpflege		absolutes Mehr erreicht und gewählt:			
Eingegangene Wahlzettel	3'478	1. Gerber-Fridez Véronique, FDP (bisher)	2'159		
abzüglich		2. Bischofsberger-Wirz Melanie, Die Mitte (bisher)	2'034		
– ganz leere Wahlzettel	257	3. Lisi-Brandino Kamylla, FDP	1'965		
– ungültige Wahlzettel	3	4. Konrad Sandra, SP	1'686		
– ungültig eingelegte Wahlzettel	11				

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, bzw. im Falle der Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege zuhanden der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



Fortsetzung Titelseite

Der jüngste Kandidat für den Gemeinderat wurde von etwas mehr als 900 Stimmberechtigten gewählt.

Abgestraft – wofür auch immer

Die SVP versammelte sich am Sonntag in der Obermeilemer Alten Sonne, wo es aber eher ums Wundenlecken ging als ums Feiern, denn bei der wählerstarken Partei war die Enttäuschung gross. Auch Flavio Lardelli, ihr Kandidat für die Schulpflege, schaffte die Wahl nicht. Er erreichte zwar das absolute Mehr, jedoch am wenigsten Stimmen. Dasselbe Schicksal ereilte Anna Bolleter-Diakun bei der RPK sowie Tina Jäger Kreyzig bei der Bürgerrechtsbehörde. Als einzigem konnte man Hansueli Arnold gratulieren, der den Sprung in die RPK schaffte.

«Katastrophal» nannte SVP-Ortsparteipräsident Adrian Bergmann das Ergebnis gegenüber dem Meilener Anzeiger. Er hatte es nicht kommen sehen: «Eigentlich hatten wir viel Unterstützung, alle kommunizierten, dass sie die SVP dabei haben wollten.» Es sei traurig, wenn die Kandidierenden alles geben, Zeit und Geld investieren, um dann eine Abfuhr zu kassieren: «Wir wurden abgestraft – wofür auch immer», meinte Bergmann. Woran es gelegen habe, müsse man nun analysieren.

Auch Gemeindepräsident Hiller macht sich Gedanken darüber, dass die SVP in Meilen nun in beiden Exekutiven nicht mehr vertreten ist. «Es wird die Aufgabe des Gemeinderats sein, den Kontakt zur SVP trotzdem zu behalten», sagte er. Dazu dient unter anderem die so genannte Elefantenrunde, bei der sich mehrmals jährlich eine Delegation des Gemeinderats mit allen Ortsparteipräsidenten trifft, um aktuelle Themen zu besprechen. Hiller schaute am Sonntag auch persönlich in der Alten Sonne vorbei und bot an, weiterhin für guten und engen Kontakt zu sorgen.

Am erfolgreichsten: die FDP

Auffällig ist das gute Abschneiden der FDP, die bei herrlichem Sommerwetter in der Seeanlage feierte: die vier bisherigen Freisinnigen im Gemeinderat – neben Christoph Hiller sind dies Verena Bergmann, Alain Chervet und Heini Bossert – wurden mit Glanzresultaten wieder gewählt, ebenso Cordula Kaiss als Schulpräsidentin. Auch Irene Ritz von der SP (bisher) schaffte ein ansprechendes Resultat, besser als der knapp gewählte SP-Kantonsrat Hanspeter Göldi (ebenfalls bisher).



Die meisten Sitze in den Meilemer Behörden gehen wieder an die Freisinnigen: Véronique Gerber (Sozialbehörde, bisher), Markus Hofmann (Schulpflege, bisher), Alain Chervet (Gemeinderat, bisher), Verena Bergmann (Gemeinderat, bisher), Paulo Gnehm (RPK Präsidium, neu), Christoph Hiller (Gemeindepräsidium, bisher), Cordula Kaiss (Schulpräsidium, bisher), Sara Wyss (Schulpflege, neu), Marianne Zambotti (Bürgerrechtsbehörde, bisher), Heini Bossert (Gemeinderat, bisher) und Kamylla Lisi (Sozialbehörde, neu) haben alle die Wahl geschafft (v.l.). Nicht auf dem Bild, aber gewählt: Samuel Halim (Bürgerrechtsbehörde, neu), Judith Gross und Reto Bischofberger (beide RPK, neu).

Fotos: MAZ

Neu im Gemeinderat vertreten ist Die Mitte mit Kantonsrätin Marzena Kopp, die auf dem unteren Dorfplatz feierte. «Offenbar ist die lösungsorientierte Haltung unserer Partei positiv aufgefallen», sagte sie. Zwar seien Gemeindewahlen in erster Linie Persönlichkeitswahlen, doch beobachte sie seit längerer Zeit, dass die Parteizugehörigkeit wieder eine stärkere Rolle spiele: «Ausgleichende, sachliche Politik ist stärker gefragt.» Auch habe ihr wohl ihre Erfahrung aus acht Jahren in der Schulpflege geholfen.

Beste Neuling ist Marcel Bussmann

Das beste Resultat der Neuen im Rat schaffte der parteilose Löwenwirt Marcel Bussmann, der vom Handwerks- und Gewerbeverein HGM unterstützt wurde. «Selbst wenn alle einem sagen, 'ich habe dich gewählt' – man kann nicht sicher sein, bis die Resultate da sind», freute er sich nach der Bekanntgabe der Zahlen. «Einen Parteilosen mag's leiden», sagte er, «nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat als Gewerbevertreter für ein lebendiges Dorf.» Er profitierte zweifelslos ohne von seiner Bekanntheit als Wirt im «Leue» seit 17 Jahren und als HGM-Präsident seit acht Jahren, natürlich feierte er im Leue-Gärtli am See unter Kastanienbäumen.

Während sich in vielen Zürcher Gemeinderäten die Grünliberalen etabliert haben, reichte es in Meilen für Denis Faoro nicht ganz: Er erreichte zwar das absolute Mehr, schied aber als überzählig aus. Von Hanspeter Göldi (SP), der den letz-



Die Gewählten der SP: Irene Ritz (Gemeinderätin, bisher), Alexander Loose (RPK, neu), Martin Fleischmann (Bürgerrechtsbehörde, bisher), Hanspeter Göldi (Gemeinderat, bisher), Sandra Konrad (Sozialbehörde, neu) und Katharina Eggenberger (Schulpflege, neu).



Wahltag auch bei der ref. Kirche: Christine Schneiter (bisher), Erich Baumann (neu), Marcel Andris (bisher), Andrea Picononi (Präsidium, bisher), Heinz Bösch (bisher), Ursula Rissi und Karolina Kuprecht (beide neu) bilden die neue Kirchenpflege.

ten Sitz im Gemeinderat ergatterte, trennten ihn indes nur gerade 64 Stimmen. «Ich war nicht davon ausgegangen, dass es einfach wird», sagte Faoro nach der knapp ver-

passten Wahl. «Die Bisherigen werden meist wieder gewählt, und die Mitte und das Gewerbe konnten die Wähler offenbar besser mobilisieren.» In Anbetracht der Tat-



Die Grünliberalen Mathias Ehrismann (RPK) und Daniel Kälin (Bürgerrechtsbehörde, beide neu).



Hans-Ulrich Arnold (neu) schaffte für die SVP/BGB den Sprung in die RPK.



Parteilos in die Schulpflege: Tonia Weibel wurde neu gewählt, Yvonne Tempini konnte ihren Sitz verteidigen.

sache, dass die GLP Meilen erst im Dezember gegründet worden ist, sei er mit dem Resultat aber zufrieden.

Motivation zum Anpacken

Einen grösseren Wechsel aufgrund von vier Rücktritten verzeichnete die Schulpflege. Mit dem besten Resultat wiedergewählt: die Freisinnige Cordula Kaiss, die auch als Präsidentin des Gremiums komfortabel bestätigt wurde. Am Montag nach der Wahl sagte sie dem Meilener Anzeiger, dass sie das gute Resultat als schöne Rückmeldung nach einer schwierigen Zeit ansehe: «Ich lese daraus, dass man mir Vertrauen schenkt und es motiviert mich zum Anpacken auch weiterhin.» Nun gelte es, ein neues Team zu formen, dies auch mit Hilfe der Bisherigen Markus Hofmann (FDP) und Yvonne Tempini (parteilos).

/ka

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/kuesnacht

Vernetzt
Engagiert

Jöelle Hilty
Ihre Immobilienberaterin
in Meilen

**Wir renovieren Ihr Haus**

Malerarbeiten • Fassaden • Dachuntersicht
Fensterläden • Fensterrahmen

JAMES RENOVATION GMBH

078 233 99 11, jamesrenovatingmbh@gmail.com

Verlangen Sie einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Aktion im Juni:
20% Rabatt
auf alle
Malerarbeiten!

20 neue Familiengärten geplant

Ab Herbst soll gepflanzt werden

Ende letzten Jahres musste der Verein für Familiengärten seine 25 Parzellen in Obermeilen räumen, weil dort die Siedlung Burkwil gebaut wird. Nun sieht es gut aus für einen Ersatz in der Nähe der Hohenegg.

Das 4292 Quadratmeter grosse Areal an der Pfannenstielstrasse, östlich der Privatklinik Hohenegg im Friedrichstall gelegen, befindet sich in der Erholungszone. Es gehört der Weinbauernfamilie Schwarzenbach und konnte vom Verein für Familiengärten ab dem 1. Januar 2022 gepachtet werden. Noch ist aber von Blumen, Salatköpfen und Tomatenstauden nichts zu sehen, nur ein kleines Baugespann weist auf die kommende Veränderung hin.

Gesucht: Leute, die mithelfen

Das Baugesuch vom 11. März umfasst 20 Kleingärten, die alle gleich gross sind, nämlich je 100 Quadratmeter. Möglicherweise wird man allerdings auf die typischen Schreberhäuschen verzichten müssen, weil der für Bauten gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand von 30 Metern zum Waldrand nicht überall erreicht wird.

Der Verein plant deshalb, beim Eingang zum Areal zwei Container aufzustellen – im einen wird das gemeinschaftliche Material wie Festbänke und Rasenmäher gelagert, im anderen gibt es für jeden Pächter ein «Fächli» für das Werkzeug. Auch ein mobiles WC, das vor allem Familien mit Kindern schätzen, soll während der Hochsaison zwischen Mai und Oktober zur Verfügung stehen. Sowohl Container als auch WC werden in Fronarbeit von den Familiengärtnern mit Holz verkleidet und überdacht – «für die Optik», wie



Das Baugespann zeigt die Position der beiden Container im zukünftigen Familiengärten-Areal bei der Bushaltestelle Zur Au. Foto: MAZ

Vereinspräsident Franz Germann sagt. Weitere Fronarbeit wird für den Wasseranschluss innerhalb des Areals gefragt sein. Der Metallzaun rund ums Gelände wird allerdings von Fachleuten erstellt: Er soll die Salatköpfe und Himbeerstauden vor Füchsen, Rehen und Mardern schützen. Klar ist: «Wir brauchen Leute, die tatkräftig mithelfen», sagt Franz Germann. Ein Interims-«Platzwart» ist immerhin bereits gefunden.

Die Feinheiten des Reglements

Dass die Familiengärtnerinnen und -gärtner noch nicht loslegen können, liegt daran, dass der Vereinsvorstand noch mit den Feinarbeiten beschäftigt ist. So musste ein Regle-

ment erstellt werden, in dem u.a. festgeschrieben ist, dass der Verein dafür sorgt, dass keine Autos auf dem Trottoir an der Pfannenstielstrasse parkiert werden. Es sind nur gerade vier Parkplätze für das Areal Friedrichstall geplant, allerdings befindet sich die Bushaltestelle Zur Au direkt neben dem Eingang, so dass die Familiengärtnerinnen und -gärtner problemlos mit dem öffentlichen Verkehr anreisen können.

«Wir sind grundsätzlich zuversichtlich, dass wir mit den Vorbereitungsarbeiten noch vor den Sommerferien beginnen können», sagt Vereinspräsident Franz Germann. Germann, Präsident seit zwanzig Jahren, ist seit Monaten in der insgesamt vier-

köpfigen Kerngruppe damit beschäftigt, die neuen Familiengärten wahr zu machen. Ein Problem stellte zunächst die Finanzierung dar, laut Baugesuch belaufen sich die Baukosten für das Projekt auf rund 150'000 Franken. Inzwischen hat sich die Gemeinde Meilen bereit erklärt, den Verein mit einem substanziellen Beitrag zu unterstützen, vorausgesetzt, es wird ausreichend Fronarbeit geleistet und alle Auflagen betreffend Erschliessung und Betrieb werden eingehalten.

Es besteht bereits eine Warteliste

An der Generalversammlung des Vereins vom 8. Juli gibt es also einiges zu diskutieren, so steht beispielsweise eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge bzw. Pachtzinsen zur Diskussion, aktuell bewegen sich die Tarife zwischen 155 und 290 Franken pro Jahr, je nach Grösse der Parzelle: in Feldmeilen und oberhalb der Chorherren gibt es auch 200 Quadratmeter grosse «Blätze».

Interessenten für die neuen Gärten im Friedrichstall scheint es genug zu geben, es besteht eine Warteliste. Rund ein Viertel der Pächter vom aufgehobenen Obermeilemer Areal möchte an die Pfannenstielstrasse umziehen, die restlichen Parzellen werden an neue Gärtnerinnen und Gärtner verteilt. Pflanzungen sind frühestens im Herbst möglich, nachdem das Gelände bereit gemacht worden ist, inklusive Parzellierung und Umgraben der Erde. Franz Germann ist zuversichtlich: «Ich hoffe, es reicht fürs Wintergemüse!»

www.familiengaerten-meilen.ch

Neulich in Meilen



Wahlfeier und Parteifarben

Neulich sass ich wieder in der Bar und trank mein Bier. Und weil Jimmy gerade Zeit hatte, kamen wir ins Gespräch. Das beherrschende Thema waren natürlich die Gemeindewahlen. «Ich hatte am Abend des Wahlsonntages viele Gäste, die die Wahlfeiern bei mir ausklingen liessen», erzählte Jimmy. «Es war aber auch ein schöner Tag, der zum Feiern einlud», meinte ich. «Schon», ergänzte Jimmy, «die Verlierer können einem aber leidtun. Die haben doch ebenfalls Herzblut investiert.» – «Bestimmt. Andererseits gehört das zum politischen Geschäft. Die einen werden gewählt, die anderen können es in vier Jahren noch einmal versuchen», sagte ich und fügte an: «Ich bin am Sonntag bei den einzelnen Parteien vorbeigegangen. Es gab ein paar Leute, denen ich gratulieren wollte.» – «Und wie war's?» – «Sehr schön. Die Stimmung war an den meisten Orten aufgeräumt bis fröhlich. Dabei kam es mir vor, als hätten die Parteien ihre Locations nach ihren Parteifarben ausgesucht.» – «Ah ja?» – «Ja, die einen haben auf der grünen Wiese in der Badi Feldmeilen gefeiert, und ganz liberal schienen auch die Getränke gewählt. Kaffee, Bier, Wein – alles war möglich. Eine andere Partei feierte auf einer Terrasse unter einem grossen roten Sonnenschirm.» – «Und sie tranken Rotwein.» – «Den hatten sie schon im Angebot. Aber es war zu heiss dafür. Die grösste Partei feierte getreu ihrer Farbe am grossen blauen Zürichsee, und die Partei mit dem Sünneli im Logo traf sich in der Alten Sonne.»

«Wie passend!» – «Nicht wahr? Eine weitere Partei machte ihrem Namen alle Ehre und feierte mitten im Dorf auf dem unteren Dorfplatz.» – «Und was tranken die?» – «Ich steuerte natürlich auf den Federweissen zu, der zu ihren Parteifarben passte. Aber sie waren so überglücklich, dass der Präsident mir gleich ein Glas Champagner in die Hand drückte. Entsprechend ausgelassen war denn auch die Stimmung!» – «Dann hattest Du einen guten Sonntag?» – «Sehr! Am Schluss ging ich noch zu den Gewerblern, die wieder einen Gemeinderat haben. Die haben natürlich in der Gartenbeiz ihres Präsidenten gefeiert.» – «Noch eine Stange?» – «Nein danke. Ich muss weiter.» – «Na dann, bis in einer Woche», sagte Jimmy und räumte mein Glas weg. «Ja, wir sehen uns nächste Woche», sagte ich und trat in den noch hellen Frühlingsabend hinaus, der in seiner Schönheit alle Farben zu bieten hatte.

/Beni Bruchstück

Liebe Meilemerinnen, liebe Meilemer

Wir bedanken uns bei Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und für Ihr Vertrauen.

HANSUELI ARNOLD RENATO VANOTTI FLAVIO LARDELLI
ANNA BOLLETER-DIAKUN TINA JÄGER KREYZIG

SVP wählen!

www.svp-meilen.ch
www.facebook.com/SVPMeilen

H G M .ch
 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Getränkespezialist IN MEILEN

HK-Drink's

www.gluehwein.ch | www.rosygin.ch **Geschäftsführer | Hanz Kunz**

LIEBE WÄHLER:INNEN, HERZLICHEN DANK!

SP

www.sp-meilen.ch

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Adieu, Frühjahrs- müdigkeit!

Mit dem Frühling ist die Natur erwacht. Vielen Menschen fehlt aber inmitten der Zeit des Aufbruchs Energie und Motivation. Das Stimmungstief ist meistens auf Veränderungen im Hormonhaushalt zurückzuführen.

Wenn die Tage wieder länger sind, die Sonne an Kraft zulegt und alles grünt und blüht, scheint die Natur vor Energie zu vibrieren. Der Jahreszeitenwechsel sorgt für gute Stimmung – wenn nur die Frühjahrs-
müdigkeit nicht wäre. Manche Menschen fühlen sich ausgelaugt, antriebslos und niedergeschlagen. Frühjahrs-
müdigkeit ist ein Beschwerdekomples, dessen Hauptmerkmale Müdigkeit sowie verminderte körperliche und geistige Leistungsbereitschaft sind – bis hin zu einer leichten depressiven Verstimmung. Dagegen lässt sich einiges unternehmen. Dass man sich ausgelaugt fühlt, hängt von verschiedenen, meist biologisch bedingten Faktoren ab.

Die Umstellung auf die Sommerzeit wie auch Temperaturschwankungen bringen den Körper aus dem Gleichgewicht. Die Frühjahrs-
müdigkeit ist aber keine Krankheit, sondern eine durch den Jahreswechsel und somit den veränderten Tag-Nacht-Rhythmus hervorgerufene Erscheinung. Mit ausreichend Bewegung und einer gesunden Ernährung kann viel erreicht werden. So trainiert körperliche Aktivität – möglichst im Freien – nicht nur Kreislauf und Muskeln, sondern auch das Gehirn.

Tipps für mehr Energie

Kreislauf aktivieren: Wer unter tiefem Blutdruck leidet, kämpft öfter mit Frühjahrs-
müdigkeit. Regelmässige Bewegung bringt den Kreislauf in Schwung: Eine Joggingrunde während der Mittagszeit, zu Fuss oder mit dem Velo zur Arbeit, Treppensteigen anstatt Lift nehmen, beim Bürojob zwischendurch im Stehen arbeiten.

Raus an die frische Luft: Frische Luft und Tageslicht geben Energie. Egal ob ein langer Spaziergang oder einfach nur ein paar Minuten am offenen Fenster in der Pause – frische Luft versorgt das Gehirn mit Sauerstoff und stärkt das Immunsystem. Das Sonnenlicht regt die Produktion von Vitamin D an und setzt aktivierende Hormone wie Serotonin, Testosteron und Endorphine frei.

Viel trinken: Ausreichend Flüssigkeit ist wichtig, damit der Körper leistungsstark ist. Daher täglich mindestens eineinhalb Liter ungesüsste Flüssigkeit wie Mineralwasser oder Kräutertee trinken. Frisch und leicht essen: Kalorienreiches Essen mit viel Zucker und Fett liegt schwer im Magen. Setzen Sie lieber auf leichte Gerichte mit viel Gemüse, Obst, Salaten, pflanzlichen Eiweissen und hochwertigen Fettsäuren aus Nüssen, Samen und Hülsenfrüchten.

Genügend schlafen: Schlaf ist das A und O für mehr Energie im Alltag. Optimal sind sieben bis acht Stunden pro Nacht sowie ein regelmässiger Schlaf-Wach-Rhythmus.

/Gesundheitsförderung Schweiz

Jetzt ist der Rundweg wieder komplett

Ersatz der Zweienbachweiher-Brücke



Die neue Brücke trägt ein Schild mit dem Text «erbaut durch die Pioniere des Zivilschutz Region Meilen». Fotos: MAZ



Aus dem übriggebliebenen Holz bauten die Männer des Zivilschutzes spontan ein Bänkli, auf dem sich Spaziergänger ausruhen können.



Dank dem Einsatz des Zivilschutz Region Meilen ist nun die durchgehende Begehung des Waldlehrpfads rund um den Zweienbachweiher wieder möglich: Die morsche Brücke wurde komplett überholt. Damit können sich Meilemer auf den Sommerbeginn hin auf einen einfachen Zugang ins kühle Tobel freuen.

Die im Jahr 2008 durch den Zivilschutz Region Meilen erbaute Brücke für die Begehung des Waldlehrpfads des Verkehrsvereins Meilen am Weiher beim Zweienbach war seit vergangenem Herbst aufgrund Einsturzgefahr nicht mehr passierbar.

Trotz einer Sanierung vor fünf Jahren wurde das Weisstannenholz aufgrund eines von aussen nicht

ersichtlichen Pilzbefalls an den verwendeten Stämmen marode.

Materialien aus der Umgebung

Im Auftrag des Verkehrsvereins Meilen und der Gemeinde Meilen wurde die Brücke nun durch die Pioniere der Formation Technische Hilfe der Zivilschutzorganisation Meilen eins zu eins ersetzt. Der Abriss der alten Brücke erfolgte am 5. und 6. Mai durch neun Angehörige des Zivilschutzes. Im Anschluss wurde die neue Brücke mit viel Herzblut und Engagement durch elf weitere Zivilschützer errichtet. Den Einsatz leiteten Lt Nico Schwaller und Oblt Pirro Morandi, welche für die Planung, Vorbereitung und Durchführung verantwortlich waren.

Die Einsatzleiter achteten beim Bau der neuen Brücke besonders darauf, dass das Holz aus der lokalen Umgebung stammt und sich der Übergang nahtlos ins Landschaftsbild einfügt. Die Stämme, die Holz-

tritte sowie das Holzgeländer kommen aus dem nahegelegenen Mänedöflerwald und wurden in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster des Forstreviers Pfannenstiel-Süd an den Weiher transportiert. Als solides Fundament dienen zwei Granitsteinblöcke, welche von der Firma Schmid Kran AG aus Grüningen geliefert wurden. Damit wurde Sorge getragen, dass der ökologische Fussabdruck der neuen Brücke möglichst klein ist und dass beim Bau lokales Gewerbe unterstützt wurde.

Detailorientiert

Mit den lokalen Materialien und vorhersehender Planung konnten die bisherigen Anfälligkeiten behoben werden. Das Lärchenholz für die Brückenträger zeichnet sich nicht nur durch seine Robustheit aus, sondern ist auch auf Pilzbefall nicht so stark anfällig. Zudem werden Kunststoffleisten zwischen den Stämmen und den Tritten ein-

gebaut, wodurch Staunässe verhindert wird, was die Lebenszeit der Holzkonstruktion verlängern soll. Um die Sicherheit beim Begehen der Brücke für die Passanten zu erhöhen, wurden die Tritte zudem mit einer speziellen Antirutschbeschichtung bestrichen.

Die detailorientierte Ausführung stellt sicher, dass Meilen auch in den nächsten Jahrzehnten über einen weiteren Zugang ins Tobel und damit ins Grüne verfügt.

Stolz auf das Team und den Mehrwert

Nach dem viertägigen Einsatz des Zivilschutz Region Meilen ist die neue Holzbrücke seit dem 13. Mai wieder für alle passierbar. Einsatzleiter Nico Schwaller betonte, dass er auf die Leistung seiner Teamkollegen sehr stolz ist: «Ich freue mich, mit dem Neubau der Brücke einen Mehrwert für die Region Meilen und für die Bevölkerung zu leisten.» /vz

nzük
Musik für alle

KINZLER
HINTER DEN QUADINGEN

Requiem KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart
mit Komplementa von Burkhard Kinzler
nach einem Gedicht von Ingrid Fichtner (Uraufführung)

Neuer Zürcher Kammerchor (nzük) Capriccio Barockorchester
Keiko Enomoto, Sopran Dominik Kiefer, Konzertmeister
Lisa Weiss, Alt Beat Schäfer, Leitung
Maximilian Vogler, Tenor
Stefan Vock, Bass

Freitag, 20. Mai 2022 **Samstag, 21. Mai 2022**
19.30 Uhr Kirche Oberstrass, Zürich 17.00 Uhr Ref. Kirche Meilen

Eintritt 60.– / 30.– ermässigt (AHV, IV, Legi, Kulturlegi) / 100.– (VIP-Kategorie)
Vorverkauf: vorverkauf.nzük.ch
Abendkasse jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn

www.nzük.ch

«Es sandte mir das Schicksal sel'gen Schlaf. Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume, ich leb in Euch und geh durch Eure Träume, da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.»
(Michelangelo)

Traurig nehmen wir Abschied von unserem
Vater, Grossvater und Schwiegervater

Heini Guggenbühl

1. August 1929 - 8. Mai 2022



Nach langer, schwer ertragener Krankheit, darfst Du nun
Deine Heimreise antreten.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung

Petra und Christoph Scherrer-Guggenbühl
mit Jannick, Deno und Marlo

Doris Guggenbühl

Waltraud Guggenbühl

Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Petra Scherrer, Auf der Hümen 5, 8706 Meilen

Leserbriefe



Einbürgerung und die Landessprachen

Respektlos und dumm

Es muss ein Heidenspass gewesen sein! Zugegeben, das fröhliche Gelb im satten Grün hat am letzten Freitag frühmorgens auf dem Zwetschgenweg einen frühlingshaft-frischen Kontrast ergeben. Die hirnlosen Zeitgenossen, welche bei Nacht und Nebel fast sämtliche Hundekotbeutel aus dem Robidog gezerrt und weit verstreut haben, müssen sich diebisch am Anblick erfreut haben.

Mir ist völlig klar, dass die Verantwortlichen wohl kaum meine Zeilen lesen werden und es ihnen auch egal sein dürfte, dass sich andere Spaziergänger an solchen Saureien stören. Auch die Tiere, die durch solche Aktionen Schaden nehmen, sind denen komplett schnurz. Ich wage zu behaupten, dass dies dieselben nächtlichen Partygänger waren, die schon früher Spielplätze, Bänkli und deren Umgebung in desolatem Zustand hinterlassen haben. Darum mein Aufruf an die lieben Eltern: auch wenn ihr der Überzeugung seid, dass es bestimmt nicht euren Nachwuchs betrifft, aber nehmt eure Kinder endlich ins Gebet und zeigt ihnen auf, dass so ein Verhalten respektlos, dumm und untragbar ist. Irgendjemand muss diesen Dreck dann auch wieder wegräumen! Jugendliche brauchen ihren Raum und sind herzlich willkommen, solange sie sich zu benehmen wissen. Ansonsten bleibt doch einfach zu Hause und schaut mal, wie es ankommt, wenn ihr die elterliche Wohnung derart verwüstet. Für mich war es schlicht der Aufreger des Tages, und nach dem Einsammeln zahlloser Säckli kann ich mir den Gang zum Robidog für lange Zeit sparen.

Marion Matter, Meilen

Nach welchen Kriterien soll eine Einbürgerung stattfinden? Wie erkenne ich, ob eine ausländische Person in der Schweiz integriert ist, oder nicht? Vielfach wird eine Einbürgerung, je nach Kanton, unterschiedlich gehandhabt. Die eine setzen auf Schweizer Geschichte, andere auf Aufenthaltsdauer, wieder andere auf Sprache usw.

Daher finde ich die heutige Einbürgerungspraxis verbesserungsfähig. Ich begegne vielen ausländischen Menschen, die Schweizerdeutsch sprechen, teilweise auch mit hörbarem Akzent. Darüber freue ich mich sehr. Sie sind von Beginn weg sehr bemüht, unsere Sprache zu sprechen und zu verstehen. Andere wiederum bleiben erfolgreich und hartnäckig bei ihrer angeborenen Muttersprache. Ich weiss, dass nicht alle Personen sprachlich gleich gut und umfassend lernen können, aber nach einigen Jahren sollte auch dies für alle möglich sein.

Ein Beispiel von vielen ist ein Bekannter von mir aus Ludwigshafen (Deutschland). Er ist schon viele Jahre als Schweizer eingebürgert und spricht heute noch perfekt hochdeutsch. Er spricht grundsätzlich kein Schweizerdeutsch, weil er es eher «komisch» finde, obwohl er es mit Akzent sehr gut könnte. Ist er jetzt wohl Schweizer oder halt in seinen Grundfesten immer noch deutscher Staatsbürger geblieben?

Für mich gilt nach wie vor: eine der vier schweizerischen Landessprachen verstehen und sprechen zu können, ist ein wichtiges Zeichen einer erfolgreichen Integration – und nicht in erster Linie die Namen unserer aktuellen Bundesrätinnen und Bundesräte oder viele andere interessante Fragen zur Schweiz. Ich verstehe deshalb nicht, warum sich viele Beamte mit unserer Einbürgerungspraxis so schwertun.

Peter Mory, Meilen

Un'insalata mista

Marco Todisco und Andy Pupato erwiesen sich als Glücksgriff



Der Liedermacher Marco Todisco (links) und der Perkussionist Andy Pupato überzeugen auf der Löwen-Bühne.

Foto: MAZ

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Im gut besuchten Jürg-Wille-Saal führten die beiden Musiker Marco Todisco und Andy Pupato durch einen Abend, an dem Lachen und Nachdenklichkeit Platz hatten.

Todisco sang auf Englisch, Schwizerdütsch, Französisch, meistens aber auf Italienisch. Wer der italienischen Sprache nicht mächtig ist, fragte sich natürlich während des ersten Songs, wovon denn dieser Mann am Klavier singe. Und kaum hatte man sich die Frage gestellt, unterbrach er auch schon seinen Vortrag und meinte in breitem Bündner Dialekt: «Ich frage mich gerade, wer von euch mich versteht.»

In der Folge erzählte Marco Todisco jeweils eine Geschichte, die in mehr oder weniger engem Zusammenhang mit dem folgenden oder vorangegangenen Song stand. Diese zumeist alltäglichen, aber hu-

morvollen Storys regten nicht nur den Cantautore zum Nachdenken an und wurden zu einem eigenständigen Bestandteil des Abends.

Fast wie Stand up Comedy

Man erfuhr also etwas über die Herkunft des Italo-Schweizers («Miini Heimat isch d'Chuchi») und begegnete der Grossmutter seiner Coiffeuse, die an Alzheimer litt. Man wurde eingeladen, beim letzten Abschied von Dimitri dabei zu sein und fühlte mit, wie ein übergrosser Harndrang den Abschied im Krematorium fast zur Nebensache machte. Man erlebte, wie ein Gefangener von einem gemeinsamen Leben mit der Angebeteten träumt, und wie die erste Kontaktaufnahme mit dem schönen Schneehäschen Sandra missriet. Und obwohl er in der Schweiz geboren wurde, musste Marco Todisco ein – wenn auch erleichtertes – Einbürgerungsverfahren über sich ergehen lassen, im Stil von «Schweizermacher 2.0».

Und so erlebten die Zuschauer lauter Geschichten, die phasenweise beste Stand up Comedy waren, ge-

legentlich aber auch etwas lang gerieten. Ebenso farbig wie die Erzählungen waren die Lieder. Sie waren von getragen bis überbordend fröhlich. Sie packten die Hörerinnen und Hörer mit lateinamerikanischen Rhythmen und vielfarbigen Harmonien des Jazz.

Stimmungsvolle Begleitung

Begleitet wurde Todisco von dem hervorragenden Perkussionisten Andy Pupato. Er fand stets die richtige Stimmung und unterstützte die Aussagen der jeweiligen Songs mit Schlag- und Streicheleinheiten, die weit mehr waren, als man sich von einem klassischen Drummer gewohnt ist.

Ursprünglich waren andere Künstler für diesen Abend vorgesehen, doch diese mussten noch «Coronatermine» abarbeiten, sodass die Mittwochsgesellschaft gezwungen war, erneut auf die Suche zu gehen. Mit dem Duo Todisco & Pupato ist ihr ein Glücksgriff gelungen, der alles andere als eine Notlösung war. Das Publikum dankte es ihnen allen mit stehendem Applaus. /best

MeilenerAnzeiger

**Redaktionsschluss vor
Auffahrt für die Ausgabe
vom Freitag, 27. Mai (Woche 21)**

für Eingesandte

Montag, 23. Mai, 8.00 Uhr

für Inserate

Montag, 23. Mai, 17.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL musikschule-pfannenstiel.ch

**Chunsch
au?**

**SCHNUPPERN & ANMELDEN
BIS 1. JUNI 2022**

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Tief beeindruckende künstlerische Qualität

«Meilen kreativ» im Ortsmuseum



Am 21. Mai um 17 Uhr öffnet das Ortsmuseum seine Türen für eine Ausstellung, die sich nur dem Kunstschaffen von Meilemern und Meilemerinnen widmet: «Meilen kreativ». Es ist eine Schau, die viel Kunst präsentiert und vor allem immer wieder zeigt, wie viele Menschen in Meilen kreativ sind.

Es sind alle Kunstrichtungen vertreten, und es gibt zwischen den ausgestellten Arbeiten Qualitätsunterschiede, aber kein ausgestelltes Werk fällt ab – und das ist bei dieser Fülle erstaunlich. Die Ausstellung ist vorzüglich gehängt, und so ergibt sich doch eine Einheit. Man achtete darauf, dass in jedem Zimmer Bilder gezeigt werden, die eine stilistische Gemeinsamkeit besitzen.

Auffallend ist, dass hier 20 Frauen, aber nur vier Männer offensichtlich kreativ sind und es wagen, ihre künstlerischen Arbeiten zu zeigen. Sind die Männer in Meilen weniger kreativ oder haben sie Angst, den Frauen hier zu unterliegen?

Wunderschöner Mohn, hingebungsvolle Musikantin

Betritt man das Museum von der Kirchgasse her, dann werden die Besuchenden im Raum auf der rechten Seite von einem wunderschönen Mohnbild empfangen, das durch sein kräftiges Rot Wärme ausstrahlt und die Schauenden in Ferienstimmung versetzt. Es befinden sich in diesem Raum auch zart gemalte Blumenquarelle sowie ein neckisches Aquarell mit zwei Heugümpeln. Von der Decke hängen Mobiles in zarten Pastellfarben. Tritt man dann in den Zwischengang, beeindruckt hervorragende chinesische Tuschzeichnungen, gegenüber die fünf Bilder in zartem Pastell.

Gegenpol bilden drei Bilder, die zweimal ein Mädchen und einmal einen Mann im Zentrum haben: einmal musiziert das Mädchen hingebungsvoll auf seinem Cello, auf dem nächsten zeigt es sich meditierend und lächelnd und beim dritten Bild befindet sich ein Zitronenhändler mit frischen Früchten in der Hand. Alle drei Bilder sind mit einem wunderschönen Blau gemalt.



Mit einem wunderschönen Blau gemalt: Die drei Kunstwerke im Erdgeschoss.

Foto: zvg

Beschwingt in den Gewölbekeller

Den Weg in den Gewölbekeller weist ein hervorragend gemaltes und gestaltetes Gartenbild. Zwischen üppigen Blättern in verschiedenen Grüntönen leuchten weisse Blüten. Es ist ein förmlicher Blütenrausch. Beschwingt betritt man dann den Gewölbekeller und ist tief beeindruckt von der künstlerischen Qualität der hier ausgestellten Werke. Links an der Wand begrüsst ein tieferer Apfel auf schwarzem Hintergrund, auf dessen Haut sich glänzende Wassertropfen befinden, den Besucher. Am liebsten würde man direkt hineinbeissen. Anschliessend folgen von derselben Künstlerin drei abstrakt gemalte Bilder in herrlichen, jeweils einheitlichen Farbtönen und vollendeter Harmonie. Es folgt dann ein von einer anderen Künstlerin geschaffenes, grossartiges expressionistisches Bild. Sie lässt die Farben fließen und erzielt so eine unglaubliche Dynamik, wobei hier auch der Rahmen beeindruckend ist. Anschliessend folgen drei Porträts, eines von einem Kind sowie von zwei jungen, wunderschönen Damen. Diese Künstlerin beherrscht das Zeichnen mit dem Kohlestift. Aber sie beweist mit einem starken Winterbild, dass sie auch eine hervorragende Malerin ist.

Beeindruckend, stark und interessant

Ebenso stark ist das Bild von der reformierten Meilener Kirche. Der Blick schweift von oben über die Umgebung, auf die Fähre auf dem

See, auf das andere Ufer, und er geht weiter bis zu den Glarner Alpen. Einen optischen Genuss bieten die Aquarelle, die die schönen Plätze von Zürich zeigen sowie die naturwissenschaftlichen Zeichnungen von Holzrinden und Blumen. Einen künstlerischen Hochgenuss bilden die Schwarzweiss-Fotografien. Hier sieht man auch, welche Möglichkeiten die neuen Techniken bieten und wie viel Arbeit und Können hinter einer solchen Fotografie stecken.

Zwei künstlerische Höhepunkte bilden die Darstellungen mit südlichen Motiven. Sie alle entstanden während der Coronazeit und sind ein genaues Abbild der heutigen Zeit. Da ist ein herrlicher, mittelalterlicher Saal ohne Menschen, auf einem anderen Bild sieht man wenige Menschen mit Abstand auf der Strasse und auf dem Pflaster steht: Abstand halten.

Besonders beeindruckend ist aber das Landschaftsbild. Man sieht das Meer, die Sonne, die langsam untergeht und sich noch auf der Wasseroberfläche spiegelt. Sie scheint schwach durch die Blätter einer Palme hindurch, aber auf dem Boden unterhalb derselben befindet sich eine Coronamaske. Die starke Bildaussage wird noch unterstrichen durch die schlanken, sich tänzerisch bewegenden Frauenfiguren aus schwarzem Material, die sich auf einem Podest befinden, und die abstrakt mit Pinsel und Spachtel gemalten Bilder, die vorübergehend gezeigt werden. Den Abschluss bilden vier sehr interes-

Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler

Aline Steiger, Christian Schmidt, Christiane Werffeli, Egizia Moral, Hedy Suter, Inge Brunner, Jaime Rincón, Kaija Gachler, Lea Pianna, Madeleine Hürlimann, Maria Bertschinger, Maria Mathis, Marianna Marty, Marzie Saboorian, Michèle Samter, Monika Mügler, Nicole Arnold, Nobuko Moser, Petra Müller, Werner Reusser, Ruth Graf, Suzanne Gysin, Svetlana Steiger, Thomas Spuhler, Hanspeter Stump, Victoria Rechsteiner

sante, wie gemalt wirkende textile Farbkompositionen in den Farben Rot, Gelb, Türkis und Blau.

Wichtige Elemente der Kunst vereint

Begibt man sich wieder ins obere Stockwerk, so sind dort Plastiken aus verschiedenen Materialien ausgestellt, z. B. ein schwarzes Cello, sowie karikaturistisch dargestellte Figuren, die eine Lichtinstallation bilden. Links und rechts davon vermögen die ausgestellten Bilder den ganzen Bereich aufzuwerten. Im letzten Raum befindet sich ein grossformatiges Bild nach Picasso sowie ein Bild gegen den Krieg. Leider ist dessen Aussage zu lieblich dargestellt. Es sind geschriebene Worte gegen den Krieg sowie zwei grosse Blüten, in deren Zentrum sich ein Rot befindet, als würde es dort brennen, aber der entstehende Eindruck ist noch viel zu milde. In der Fortsetzung befinden sich zwei Bilder, die wichtige Elemente der Kunst vereinen, nämlich einmal Wasser/Mond und Wasser/Sonne. Eine wirklich sehr interessante und sehenswerte Ausstellung!

«Meilen kreativ», Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Vernissage Samstag, 21. Mai, 17.30 Uhr. Offen samstags und sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr und mittwochs 16.00 bis 19.00 Uhr. Bis 19. Juni.

/Gernot Mair

Herrliberger Dorffäscht



Herrliberg führt nach 34 Jahren wieder einmal ein Dorffest durch. Dieses findet vom 17. bis 19. Juni 2022 statt.

Seit einiger Zeit ist ein motiviertes Organisationskomitee in Herrliberg an der Planung für ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit Konzerten und Darbietungen über die drei Festtage.

Ergänzt wird das Programm von einem Street Food Festival mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot an vielen Ständen. Das Fest findet auf dem Schulgelände von Herrliberg statt und ist für jedermann frei. Zwei grosse Zelte, das Fäschtzelt für die ältere und das Partyzelt für die jüngere Generation bilden den Kern des Festes. Es spielen bekannte Musikbands wie wie «Sheee», «Four for the blues», Tanja Dankner mit Band, Christina Jaccard oder die «drei Pianöre» mit Ray Fein, David Ruosch und Chris Conz auf. Im Partyzelt machen die DJs Jovi, Sentiment, Motorla und Chardaniel richtig Stimmung.

Wichtig war der Gemeinde und dem OK, dass sich die einheimischen Vereine von Herrliberg einbringen können. So sorgen der Kulturkreis Herrliberg, VVH, VH+ Nachtbus, der Musikverein Herrliberg, RAD-art, der Männerchor oder die Musikschule Pfannenstiel für verschiedensten spannenden Auftritte.

www.dorffest-herrliberg.ch

/rfu

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Top-Service für
Apparateaustausch in
Küche und Waschaum

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

www.stempelbestellen.ch

Unser Mitglied –
Ihr Graveur
IN MEILEN



Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann
S+R Stempel+Reklame GmbH

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 22. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Daniel Eschmann Gospelchor Kantorei Meilen, anschl. Chilekafi

Montag, 23. Mai

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 24. Mai

14.00 Leue-Treff, KiZ Leue
19.30 Café Grüezi International, Bau

Mittwoch, 25. Mai

18.15 Ökumen. Friedensgebet kath. Kirche St. Martin

Donnerstag, 26. Mai

9.45 Auffahrtsgottesdienst Kirche Pfr. Marc Stillhard Musikensemble, Leitung: Barbara Meldau

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 21. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Mai

10.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion

Mittwoch, 25. Mai

8.45 Rosenkranz **entfällt**
9.15 Eucharistiefeier **entfällt**
18.15 Ökumen. Friedensgebet in der Kirche St. Martin Meilen

Donnerstag, 26. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst in der Platten
10.30 Eucharistiefeier

Seniorin sucht motorisierte, fröhliche Seniorin/Frau

die sie am Dienstag oder Mittwoch in Feldmeilen von ca. 10.00 bis ca. 15.30 Uhr in folgenden Bereichen unterstützen möchte: Einkaufen, Kochen, Spazieren. Über einen Anruf freue ich mich: **079 373 83 82**

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook /meileneranzeiger



Veranstaltungen

Erzählstunde im Leue-Träff

reformierte kirche meilen 

In der nächsten Erzählstunde des Leue-Träffs geht es um das Thema «Regenwetter».

«Es regnet, es regnet, es regnet seinen Lauf, und wenn's genug geregnet hat, so hört es wieder auf.» – Oft genug wünschen sich viele das Ende des Dauerregens herbei. In der Erzählstunde vom Dienstag hingegen, werden die Teilnehmenden das Regenwetter mal so richtig geniessen!

Mit Gummistiefeln und Regenjacke geht's ab mit Riesensprüngen in die nächste Pfütze. Vergnügen pur – doch barfuss macht es noch mehr Spass. Nicht nur die Kleinen freuen sich. Blumen stehen wieder auf, Schnecken geben Vollgas, und Regenwürmer tummeln sich im Gras. Aber alles zu seiner Zeit: In den Sommerferien wünschen sich die Kinder jeden Tag Badiwetter mit Sonnenschein! Aber welche Wetterwünsche haben wohl die Bauern?

Wie auch immer – wenn nach Schauern und Wolkenbrüchen ein Regenbogen am Himmel steht, so weiss man: «...wenn's genug geregnet hat, so hört es wieder auf!» Ob mit oder ohne Schirm, Annette Biber und Margrit Alija freuen sich auf Sie.

Leue-Träff mit Erzählstunde, **Dienstag, 24. Mai, ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2** /zvg



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Grümpi Meilen 2022
24. bis 26. Juni

Anmeldungen und Infos unter www.gruempimeilen.ch
Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15. Juni

Podiumsgespräch mit Julia Onken Buchautorin und Feministin zu Gast

TERTIANUM

Im Gespräch mit der Journalistin und Autorin Nathalie Zeindler erzählt Julia Onken aus ihrem bewegten Leben.

Nach einer Lehre als Papeteristin absolvierte Julia Onken ein Studium an der Akademie für Angewandte Psychologie in Zürich und bildete sich in Gesprächs- und Paartherapie weiter. Im Anschluss arbeitete sie im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe sowie als Dozentin in Erwachsenenbildung. Sie eröffnete eine eigene psychotherapeutische Praxis und gründete 1987 das Frauenseminar Bodensee. Die 80-Jährige feierte auch als Schriftstellerin Erfolge. Ihre Sachbücher und Ratgeber liegen in zahlreichen Übersetzungen vor.



Julia Onken. Die Psychotherapeutin ist eine erfolgreiche Schriftstellerin. Foto: zvg

Podiumsgespräch mit Julia Onken, **Freitag, 20. Mai, 16.00 Uhr, Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. Reservation empfohlen,** **Telefon 044 925 06 00 oder parkresidenz@tertianum.ch**
www.parkresidenz.tertianum.ch /mmü


www.spiri.ch SPIRI AG

PROSPERIS BERATUNG ZU
TESTAMENT · EHEVERTRAG
IMMOBILIENVERKAUF
 PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch
MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

FDP Die Liberalen

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!
Gemeinsam als Team für Meilen

Im Gemeinderat
Verena Bergmann-Zogg
Heini Bossert
Alain Chervet
Christoph Hiller
auch als Gemeindepräsident

In der RPK
Judith Gross
Reto Bischofberger
Paulo Gnehm
auch als RPK-Präsident

In der Schulpflege
Sara Wyss
Markus Hofmann
Cordula Kaiss
auch als Schulpräsidentin

In der Bürgerrechtsbehörde
Marianne Zambotti-Hauser
Samuel Halim

In der Sozialbehörde
Véronique Gerber Fridez
Kamylla Lisi-Brandino

Männerchor Meilen mit neuem Dirigenten

Optimistischer Blick in die Zukunft



Nach dem gelungenen Konzert zum 200-Jahr-Jubiläum trafen sich die Mitglieder des Männerchors am 1. Dezember 2021 zu einer ausserordentlichen Generalversammlung. Einziges Traktandum: MCM, wie weiter?

Angesichts des hohen Durchschnittsalters der Aktiven eine wichtige Frage. Vier Szenarien standen zur Diskussion: weiter wie bisher; auf gemischten Chor setzen; grosser Neustart mit aufwändiger Suche nach jungen Sängern mit beträchtlichen finanziellen Folgen; aufhören.

Nach einer munteren Aussprache beschlossen die Anwesenden, dass sie weitersingen, solange es ihnen

vergönnt ist. Zum Erstaunen und Bedauern der Sänger kündigte jedoch der langjährige Dirigent Peter Gross auf Ende Februar 2022.

Doch die Suche nach einem neuen Leiter wurde bald belohnt. So setzt nun German Bosshard seit dem 1. März mit seinem jugendlichen Schwung im Chor neue Impulse. Schon nach kurzer Kennenlernphase hat der Männerchor Meilen mit German Bosshard einige Auftritte erfolgreich absolviert. Somit schauen die Männer mit Optimismus in die nähere Zukunft.

Es wäre schön, wenn sich durch diesen Neubeginn neue Sänger angesprochen fühlten. Sie sind herzlich willkommen!

Die Proben finden jeweils am Dienstag um 14.40 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Obermeilen statt. Interessenten nehmen mit MCM-Präsident Otti Wegmann Kontakt auf, Telefon 044 923 45 77.

/fbü

Fast täglich im Einsatz

Der Lions Club unterstützt den Plattenbus



Der Plattenbus ist eine Institution in Meilen. Auch dank dem Engagement des Lions Clubs können die Bewohnerinnen und Bewohner der Platten Meilen weiterhin ihre Besorgungen im Dorf selbständig erledigen.

Der beliebte Shuttle-Service wird auch von den Mieterinnen und Mietern der Alterswohnungen Platten oder Angehörigen genutzt.

Mobilität im Alter ist wichtig für ein selbstbestimmtes Leben. Wer nicht mehr selber fahren kann, ist auf einen Fahrdienst angewiesen. Nicht immer ist es möglich, dass die Angehörigen oder gute Freunde ihre betagten Verwandten oder Bekannten fahren können.

Für Shopping oder Arzttermine

Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner der Platten Meilen Besorgungen erledigen möchten oder einen Arzttermin im Dorf haben, sind sie meist auf einen Transport angewiesen, der sie ins Zentrum und zurück in die Platten bringt.

Zur Philosophie der Platten Meilen gehört, dass alles dafür getan wird, damit die Bewohnenden so lange wie möglich ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen können. Diese Philosophie unterstützt der



Serenella von Schulthess und Chris Eberhard mit dem Plattenbus, der das Alterszentrum und die Alterswohnungen auf der Platten bedient. Foto: zvg

Lions Club Meilen. Nachdem das 50-Jahre-Jubiläum des Clubs wegen Corona zweimal verschoben werden musste, entschied der Club, das Budget der Jubiläumsfeier für gemeinnützige Zwecke zu investieren. Ein Engagement in der Platten Meilen für den Plattenbus bot sich deshalb an. Nun wird auch dank diesem Engagement der Shuttle Service ins Dorf Meilen sichergestellt. «Dass der Plattenbus täglich im Einsatz ist und wir mit diesem Engagement zu mehr Mobilität der älteren Meilemerinnen und Meilemer beitragen können, freut uns sehr», kommentiert Chris Eberhard, Präsident des Lions Club Meilen, das Engagement.

Sonntag ist Ruhetag

Der Plattenbus fährt täglich ausser sonntags von der Platten Meilen und den Alterswohnungen Platten bis zum Bahnhof Meilen und zurück. Gefahren wird der Bus von freiwilligen Mitarbeitenden. Einer der freiwilligen Chauffeure ist Toni Van Ijzendoorn, ehemaliger Pilot und Mitglied im Lions Club Meilen.

Serenella von Schulthess, Geschäftsführerin der Platten Meilen, freut sich über das Engagement des Lions Clubs: «Der Lions Club unterstützt unsere Philosophie für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und sorgt für Abwechslung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Dafür sind wir sehr dankbar!» /mfr

Inserieren ist ganz einfach!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

Die nachhaltige Hypothek von acrevis.

Wohnen Sie im Einklang mit der Natur.



Jetzt mit
0,5% Zinsvorteil.



acrevis.ch/zins

St.Gallen · Gossau SG · Wil SG
Bütschwil · Wiesendangen
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Fünf Kilometer in guter Form



Eine Medaille gab es für den Schwimmclub Meilen bei den 5-Kilometer-Schweizermeisterschaften in Bellinzona.

Die harte Trainingsvorbereitung im Trainingslager in Caorle (Italien) in den Frühlingferien zahlte sich bei der diesjährigen 5-km-Schweizermeisterschaft für Fiona Rüttimann und Fabian Brotzer aus. Beide starteten am vergangenen Samstag in Bellinzona für den SCM.

Fabian Brotzer meisterte die anspruchsvolle Distanz von 5 Kilometern in sehr guter Form. Er beendete sein Rennen mit einer Zeit von 1:03:39, womit er seine alte Bestzeit um ganze 17 Sekunden unterbot.

Fiona Rüttimann gewann die Bronzemedaille in der Alterskategorie 18 Jahre und älter mit einer Zeit von 1:04:19. Somit hat auch sie ihren zwei Jahre alten Clubrekord um ganze 9 Sekunden unterboten. Von beiden eine tolle Leistung!

/sbi



Links Fiona Rüttimann vom SCM, daneben die weiteren zwei Gewinnerinnen.

Foto: zvg

Cup-Aus in der ersten Runde



Mit viel Vorfreude trafen die Herren vom UHC Lions Meilen Uetikon am vergangenen Sonntag im Froberg auf den UHC Lokomotive Stäfa. Die Losfee hatte mal wieder für ein Aufeinandertreffen der Unihockeynachbarn am rechten Zürichsee Ufer gesorgt.

Bei warmen Temperaturen ging es am frühen Abend los, und die Stäfner, welche in der 4. Liga spielen, konnten bereits nach sechs Minuten durch einen sauber ausgeführten Konter in Führung gehen.

Nicht dass die Lions auf dem falschen Fuss erwischt worden wären, aber etwas überraschend war die Führung dann doch. Den Löwen wollte das Toreschiessen noch nicht gelingen, bis zur Pause traf Timon Krebs nur den Pfosten. Das Heimteam konnte hingegen auf 2:0 erhöhen, wieder durch einen Konter.

Nach dem Wiederanpfiff kullerte der Ball, äusserst unglücklich vom eigenen Goalie abgelenkt, über die Meilener Torlinie, und die Löwen

benötigten nun bereits drei Tore, um sich wenigstens in die Verlängerung zu retten. Entgegen dem Resultat gehörte das Spiel klar den Löwen, der Ballbesitz und auch Chancenanteil war deutlich auf der Seite von Meilen Uetikon. Doch man brachte den Ball einfach nicht am Stäfner Keeper oder auch nicht an deren Verteidiger vorbei. Im Fussball hätte man vom parkierten Bus gesprochen.

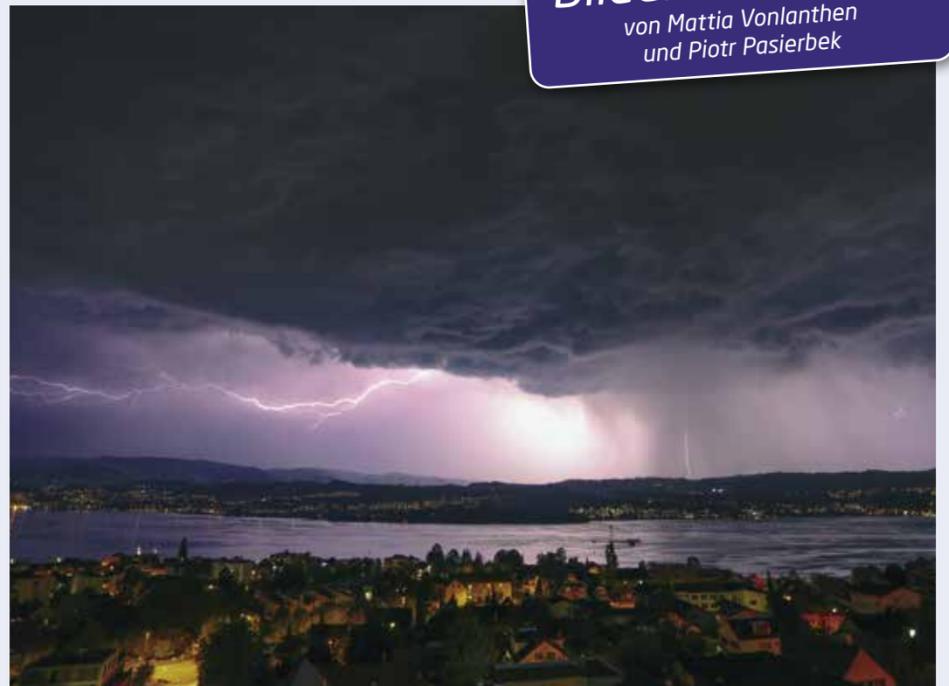
20 Minuten blieben den Löwen, Torhüter Gabriele Londero parierte einen Penalty und hielt Meilen Uetikon somit im Spiel. Sieben Minuten vor dem Ende versenkte Döme Kyburz dann endlich den Ball das erste Mal im Stäfner Gehäuse, nachdem ein Lattenkreuz-Treffer und ein aberkantes Tor noch nicht für den erhofften Jubel gesorgt hatten. Doch an diesem Tag war das Glück nicht auf Seiten der Gelb-Schwarzen, Stäfa erzielte mit einem weiteren Konter den vierten Treffer und rackerte sich in der Defensive zum 4:1-Cuperfolg über Meilen Uetikon. Die Löwen gratulieren der Lokomotive und wünschen eine erfolgreiche Cupreise. Für die Lions hat es am Sonntag nicht sollen sein. Keep fighting!

/dhü

Himmelsspektakel

Bilder der Woche

von Mattia Vonlanthen und Piotr Pasierbek



Das erste Gewitter der Sommersaison kündigte sich am letzten Sonntagabend mit Wetterleuchten im Sekundentakt über der Albiskette und über Rapperswil an, bevor es über Meilen zog, teilweise mit Hagel und Starkregen. Die dramatischen Bilder sind unmittelbar vor den ersten kräftigen Windböen und Regengüssen in Meilen entstanden.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



www.advise.ag

Unser Mitglied –
 Ihr dipl. Treuhandexperte
 IN MEILEN



Advise Treuhand AG | Nicolas Egli



Hausgemachtes Vitello tonnato

Julia Heim

Wrap it up!

Das fast sommerliche Wetter lädt zum Essen im Freien ein. Nicht nur im heimischen Garten, sondern auch in der freien Natur am See oder im Wald ist es jetzt wunderbar gemütlich – perfekt für ein Picknick!

Die schönsten Ideen und Rezepte zum Schlemmen im Freien haben Julia Heim und Veronika Studer im Kochbuch «Zeit für Picknick» festgehalten, erschienen im Verlag LandLiebe.

Wie wär's zum Beispiel mit Caesar Wraps mit Poulet?

Im Buch findet man übrigens zusätzlich eine praktische Picknick-Checkliste und weitere wertvolle Tipps rund ums Essen im Freien.

Caesar Wraps

Zutaten für 8 Stück Tortillas

400 g Weizenmehl
3 dl Wasser
2 EL Olivenöl
1 TL Salz

Dressing

6 eingelegte Sardellenfilets
2 Knoblauchzehen, geschält und gepresst
2 frische Eigelbe
100 ml Sonnenblumenöl
100 ml Olivenöl
100 g Parmesan
1 kleine Zitrone, Saft
Salz und Pfeffer

Füllung

700–800 g geschmortes Pouletfleisch zum Braten
Öl
200 g Eisbergsalat, in grobe Stücke geschnitten
½ Salatgurke, halbiert, entkernt und in Stifte geschnitten
Petersilie, glatt, nach Belieben

Zubereitung

Für die Wraps die Zutaten bis und mit Salz mischen und zu einem ge-



Rezept der Woche

Wraps lassen sich gut zu Hause vorbereiten und eignen sich wunderbar für ein Picknick.

Foto: Veronika Studer

schmeidigen Teig kneten, für rund 20 Minuten kaltstellen.

Den Teig in 8 Portionen teilen, zu Kugeln formen und auf einer be-

mehlten Fläche hauchdünn auswalen. Dazu immer wieder mit Mehl bestäuben, damit der Teig nicht klebt. Die Fladen in einer beschich-

teten Pfanne bei hoher Hitze auf jeder Seite rund 1 Minute backen, bis der Teig etwas Farbe annimmt.

Die gebackenen Fladen in ein Küchentuch einwickeln, damit sie warm und elastisch bleiben.

Sardellenfilets, Knoblauch und Eigelb mit einem Stabmixer verarbeiten. Nach und nach das Öl dazugeben. Zuletzt Parmesan und Zitronensaft dazugeben und zu einer sämigen Sauce pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Poulet in wenig Öl braten und mit Salz und Pfeffer nach Belieben würzen.

Die Tortillas mit dem Dressing bestreichen, Salat, Gurke, Petersilie und Poulet darauf platzieren und vorsichtig zu einem Wrap rollen. In Backpapier einwickeln und mit einer Küchenschür fixieren.

Das übrige Dressing in einem Schraubglas mitnehmen und die Wraps nach Bedarf damit beträufeln.

En Guete!

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Mai 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Textilpflege Zürisee

*E sauberer Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!*

**Der Profi am Zürichsee
in Sachen
Kleiderreinigung
Hemdenservice
und Wäscheservice**

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
beim Bahnhof Winkel
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

50 JAHRE

Zweckverband Seewasserwerk
Meilen – Herrliberg – Egg



INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Die INFRA unterstützt den Jubiläumsanlass am Samstag, 21. Mai, 10-17 Uhr, Seewasserwerk Tannacher.

Weitere Informationen unter www.infra-z.ch



**Besten Dank
für Ihre Stimme!
Franco Pinelli**

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Armin Huber

Rechnungsprüfungs-
kommission
bisher

Melanie Bischofberger

Sozialbehörde
bisher

Marzena Kopp

Gemeinderat

Martin Hegglin

Schulpflege

Béatrice Mast

Bürgerrechtbehörde

Wahlen
am 15. Mai
2022

die-mitte-meilen.ch

Die Mitte Meilen

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 - 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



**Herzlichen Dank
für Ihre Stimmen und
Ihr Vertrauen!**

Tonia Weibel und Yvonne Tempini
– Schulpflege –